

# BUNDESKUNSTHALLE

Einladung zur Medienkonferenz  
10. November 2022, 11 Uhr, Forum

## **Ernsthaft?!** **Albernhheit und Enthusiasmus in der Kunst** 11. November 2022 bis 10. April 2023

Eine der wichtigsten Haltungen oder Gefühle, die der modernen und zeitgenössischen Kunst zugrunde liegen, ist eine enthusiastische Albernhheit, die auch vor dem Peinlichen, dem Unvernünftig-Dummen nicht zurückschreckt: ernsthaft?!

Die epochenübergreifende Ausstellung umfasst Werke von rund 100 Künstlerinnen und Künstlern aus der ganzen Welt und spannt einen Bogen bis in die unmittelbare Gegenwart. Werke zahlreicher Künstler\*innen sind in einer verschiedene Kapitel umfassenden Szenografie vertreten – von Pieter Bruegel dem Älteren über Alfred Jarry und James Ensor, Marcel Duchamp und Francis Picabia, George Grosz und René Magritte, Giorgio de Chirico und Sturtevant, Sigmar Polke und Martin Kippenberger bis hin zu zahlreichen zeitgenössischen Positionen der Gegenwartskunst wie zum Beispiel Paul McCarthy, Nicole Eisenman, Fischli & Weiss, Isa Genzken, Pauline Curnier-Jardin, Kivanji Kia Henda oder Ming Wong.

In der Moderne seit dem 19. Jahrhundert im Allgemeinen und den klassischen Avantgar-den des frühen 20. Jahrhunderts im Besonderen ist eine ganz bestimmte Dialektik am Werk: Auf der einen Seite kühne Innovationen, radikale Negation und ästhetische Dogmen – aber auf der anderen Seite auch eine gewisse Art des Lachens, die die Grundlage für die Entstehung dieses Ausstellungsprojekts bildete. Es ist ein Lachen, das Spaß macht und zugleich – ohne nur skandalisieren zu wollen – alle Konservativitäten, Bigotterien, Moralvorstellungen und nicht zuletzt avantgardistische Dogmatismen unterläuft. Indem es sich gegen den Gebrauch von Kultur zur Einschüchterung, zur Absicherung unverdienter Privilegien wendet, zeigt dieses Lachen, wie Autorität ihren Halt verliert, wie die pompöse Geste und das Bild des Helden entkräftet werden.

*Ernsthaft?!* kokettiert mit dem Humor der Katastrophe, dem schlechten Geschmack, dem Camp-Ansatz, der B-Movie-Kultur, Science-Fiction, Horror etc., sowie der Unreife, der Idiotie, der Intuition und natürlich der Leidenschaft – und nicht zu vergessen mit dem Enthusiasmus.

Die Ausstellung wurde initiiert und kuratiert von Jörg Heiser und Cristina Ricupero.

**Zur Medienkonferenz am Donnerstag, 10. November 2022, 11 Uhr  
laden wir Sie herzlich in das Forum der Bundeskunsthalle ein.**

Ihre Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer sind:

- Eva Kraus, Intendantin der Bundeskunsthalle
- Cristina Ricupero, Kuratorin der Ausstellung
- Jörg Heiser, Kurator der Ausstellung
- Sven Bergmann, Pressesprecher der Bundeskunsthalle

Kunst- und Ausstellungshalle  
der Bundesrepublik Deutschland GmbH


Helmut-Kohl-Allee 4  
53113 Bonn  
T +49 228 9171-0  
F +49 228 234154  
www.bundeskunsthalle.de

*Geschäftsführung*  
Dr. Eva-Christina Kraus  
Oliver Hölken

*Vorsitzender des Kuratoriums*  
Ingo Mix

HRB Nr. 5096  
Amtsgericht Bonn  
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971  
Leitweg-ID 992-80160-58

Konto 3 177 177 00  
Deutsche Bank Bonn  
BLZ 380 700 59  
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00  
BIC DEUT DE 380



Bitte akkreditieren Sie sich per E-Mail: [presse@bundeskunsthalle.de](mailto:presse@bundeskunsthalle.de)

Interviewwünsche und Drehanfragen richten Sie bitte per Email an [presse@bundeskunsthalle.de](mailto:presse@bundeskunsthalle.de) oder auch telefonisch an Dr. Angelica Francke unter +49 228 9171-289.  
Text- und Bildmaterial erhalten Sie unter [www.bundeskunsthalle.de/presse](http://www.bundeskunsthalle.de/presse)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihr Kommen.

Sven Bergmann  
Pressesprecher / Stabsstelle der Geschäftsführung  
T +49 228 9171-205  
[bergmann@bundeskunsthalle.de](mailto:bergmann@bundeskunsthalle.de)

**Eine Ausstellung der Bundeskunsthalle in Bonn in Kooperation mit den Deichtorhallen Hamburg/Sammlung Falckenberg und der HALLE FÜR KUNST Steiermark/Universalmuseum Joanneum Graz**

Die Präsentation des Werks "*Pluralistic Ignorance*" alias "*Presence in the form of Absence*" alias "*The perception Paradox*" von Gabriel Lester in der Ausstellung wird ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung des Mondriaan-Fonds, der öffentlichen Kulturförderorganisation mit Schwerpunkt auf bildender Kunst und kulturellem Erbe.



Kulturpartner



Bitte merken Sie sich vor:

**DIE LETZTEN IHRER ART  
HANDWERK UND BERUFE IM WANDEL**

3. Dezember 2022 bis 2. April 2023

Medienkonferenz: Donnerstag, 1. Dezember 2022, 11 Uhr